

## Beschlussauszug

Ortsbeirat Elmschenhagen/Kroog vom 29.11.2016

---

Ö 1 nacherfasste Niederschrift

---

**Status:** öffentlich/nichtöffentlich      **Beschlussart:** (offen)  
**Zeit:**    **Anlass:** Import  
**Raum:**  
**Ort:**  
**Vorlage:**

---

---

**Ortsbeirat**  
Elmschenhagen/Kroog

Kiel, den 05.12.2016

### Niederschrift

über die 301. Sitzung des Ortsbeirates Elmschenhagen/Kroog  
am 29.11.2016  
in der Lilli-Martius-Schule

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

#### Anwesende:

Herr Detlef Langfeldt, Vorsitzender  
Herr Ömer Eris, stellv. Vorsitzender  
Herr Klaus Gübel  
Frau Annika Schütt  
Herr Marc David Bieler  
Herr Jochen Schulz  
Frau Dr. Hilke Elisabeth Saggau  
Herr Detlef Bautz-Emmerich (beratendes Mitglied)  
Herr Joern Hanebeck (beratendes Mitglied)

#### Entschuldigt:

Frau Birte Schönbeck  
Herr Timm Wüstenberg

Herr Pascal Schmidt (beratendes Mitglied)

Gäste:

Ratsfrau Langfeldt

Ratsfrau Pier

Ratsherr Wittig

Herr Bender, Tiefbauamt

Herr Dr. Edel, Tiefbauamt

Herr Sete, Stadtplanungsamt

Herr Roth, Stadtplanungsamt

Herr Fricke, Beirat für Seniorinnen und Senioren

Weitere Anwesende:

25

Presse:

Frau Jordt, KN

Schriftführerin:

Frau Schurkus, Büro des Stadtpräsidenten

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Langfeldt, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einschließlich der Anerkennung der nichtöffentlich zu beratenden Angelegenheiten einstimmig anerkannt.

## **3. Kenntnisnahme der Niederschrift der 300. Sitzung**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen, Einwände werden nicht vorgetragen.

## **4. Ausbau des Ellerbeker Wegs - Aktueller Sachstand**

Herr Bender, Tiefbauamt, stellt zu der bereits vorgestellten Variante 1 zwei weitere Varianten vor.

Die Variante 1a beinhaltet zwei Parkflächen, hierfür müssten ca. 400 m<sup>2</sup> Grund von privaten Flächen erworben werden.

Bei der Variante 1b würden neun Stellplätze entstehen und es müssten ca. 800 m<sup>2</sup> Grund erworben werden.

Herr Bender benötigt vom Ortsbeirat ein Meinungsbild mit welcher Variante das Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden solle.

In der geführten Diskussion kommt die Frage auf, ob der Rad- und Fußweg nicht schmaler gestaltet werden könne

Hierauf erklärt Herr Bender, dass ein Zweirichtungsradweg eine vorgeschriebene Mindestbreite habe. Der Fußweg sei derzeit mit den laut Verkehrsentwicklungsplan vorgegebenen Breiten von 2,50 m in den Planungen eingebracht worden.

Bei den vorgelegten Planungen habe das Tiefbauamt bereits das Minimum berücksichtigt.

Nach ausführlicher Diskussion des Ortsbeirates und Anwohnern wird festgestellt, dass geprüft werden solle, ob an der Breite des Fußweges noch etwas verändert werden kann.

### **Herr Langfeldt bringt folgenden Antrag für den Bauausschuss ein:**

Der Bauausschuss möge prüfen, ob die Gehwegbreite (Sicherheitsabstand) reduziert werden kann (Grundlage: Planungsstand vom 05.10.2016), um den nötigen Grunderwerb zu verkleinern.

**Begründung:** Erfolgt mündlich im Ausschuss.

**Abstimmung:** Einstimmig beschlossen

Zu den vorgestellten Varianten 1a und 1b konnte folgendes Meinungsbild festgehalten werden:

Für Variante 1a: 1 Stimme

Für Variante 1b: 3 Stimmen

Enthaltungen: 5

Herr Langfeldt befürwortet eine gütliche Einigung mit den Anwohnern des Ellerbeker Weges, nach Entscheidung des Bauausschusses müsse erneut über die Planungen gesprochen werden.

*Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt*

## **5. Wohnbauflächenatlas**

Herr Sète vom Stadtplanungsamt erläutert die derzeitige Wohnflächensituation in Kiel. Kiel sei eine relativ flächenarme Stadt, weshalb Flächenpotenziale zu nutzen seien, um dem

prognostiziertem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden. Im Wohnbauatlas seien 227 Flächen aufgeführt, die 9500 geplante Wohneinheiten umfassen. Es sei geplant, davon 30% als sozialen Wohnraum auszuweisen. Im Ortsbeiratsbezirk befänden sich sieben entsprechende Flächen, die der Stadt Kiel gehören. Eine Stellungnahme des Ortsbeirates könne noch bis Januar 2017 im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Hierin könnten auch weitere in Frage kommende Wohnbauflächen im Ortsbeiratsbezirk benannt werden. Herr Roth vom Stadtplanungsamt stellt mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation die Grundstücke aus der öffentlichen Vorlage vor.

Herr Sète weist darauf hin, dass der Wohnbauflächenatlas noch nicht beschlossen sei und neue Flächenvorschläge sowie Bedenken über die Stellungnahme des Ortsbeirates einbringbar seien.

Nach Beschlussfassung würde der Atlas einen Monat im Stadtplanungsamt ausliegen. Etwaige Eigentümer/innen könnten Einsicht nehmen und gegen die Aufnahme ihrer Grundstücke in dem Atlas widersprechen. Dieses Widerspruchsrecht bestünde dauerhaft.

Die Beschlussfassung über eine Stellungnahme werde in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erfolgen.

*Zur Kenntnis: Stadtplanungsamt*

## **6. Mitteilungen**

**6.1** Es liegen zwei „Binnenblicke“ zur Einsicht vor.

**6.2** Die Termine für den „Lebendigen Adventskalender“ wurden verteilt.

**6.3** Es wurden die neuen städtischen Telefonbücher verteilt

**6.4** Stadtrat Stöcken war zum Thema „Wohnen und Leben“ in Kroog im Stadtteil. Hier ging es um die Nahversorgung am Bebelplatz. Bezüglich der Nahversorgung am Andreas-Hofer-Platz laufen Verhandlungen mit dem Stadtplanungsamt und Investoren.

**6.5** Die Sitzungstermine für 2017 aus der Übersicht werden übernommen.

## **7. Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an**

**7.1** Die Stolperstellen im gepflasterten Fußweg in der Wiener Allee seien entfernt worden. Auf der Westseite vom Weinberg bis zum Andreas-Hofer-Platz würden nunmehr Pfützen entstehen.

*Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt*

**7.2** In der Märzsession des Ortsbeirates wurde mitgeteilt, dass nach Beendigung der Baumaßnahme der Stadtwerke Kiel der Radweg in der Preetzer Straße (zwischen dem Wellseedamm und dem RBZ in der Geschwister-Scholl-Straße) komplett erneuert werde. Die Wiederherstellung solle im Jahr 2016 erfolgen.

Hier wird nachgefragt, wann mit einer Wiederherstellung des Radweges zu rechnen sei.

*Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt*

**7.3** Der Radweg auf der Ostseite der Wiener Allee sei in einem desolatem Zustand.

*Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt*

**7.4** Eine Einwohnerin fragt an, ob an den Schulbushaltestellen nicht Buswartehäuser errichtet werden können.

Hier bittet der Ortsbeirat um Überprüfung.

*Zur weiteren Veranlassung: Eigenbetrieb Beteiligungen*

**7.5** Termine für die Planungsspaziergänge zum Fußwegekonzept liegen noch nicht vor.

## **8. Verschiedenes**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

## **9. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen.

Detlef Langfeldt  
(Vorsitzender)

Katrin Schurkus  
(Schriftführerin)